

Apropos Erste Hilfe ...

Liebe Eltern,

oft können nach einem Zahnunfall verletzte Zähne erhalten oder ausgebrochene Zähne sowie Zahnteile wieder eingesetzt werden, wenn zeitnah eine Zahnärztin oder ein Zahnarzt aufgesucht wird. Zahnrettungsboxen sind ideal, um ausgebrochene Zähne oder Bruchstücke steril zu transportieren. Die kleinen Behältnisse gibt es in der Apotheke. Sie sollten in keiner Hausapotheke fehlen. Die Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V. (LAGZ) und Ihre gesetzliche Krankenkasse geben Ihnen Tipps, wie Sie sich bei einem Zahnunfall Ihres Kindes richtig verhalten.

- Beruhigen Sie das Kind, es steht womöglich unter Schock. Aufregung schadet ihm.
- Versorgen Sie die Wunde. Ist ein Zahn ausgebrochen, stoppen Sie eine starke Blutung, indem Sie das Kind auf Verbandsmull beißen lassen. Äußerlich kühlen.
- Vergewissern Sie sich, ob ein Zahn oder Bruchstücke fehlen. Suchen Sie gegebenenfalls den Zahn oder das Zahnstück; legen Sie ihn oder das Bruchstück in eine Zahnrettungsbox oder in H-Milch (ultra hoch erhitzt). Versuchen Sie nicht, den Zahn zu reinigen. Berühren Sie nicht die Zahnwurzel.
- Ist ein Zahn verschoben oder gelockert, nicht daran manipulieren.
- Gehen Sie umgehend nach einem Zahnunfall mit dem Kind in eine zahnärztliche Praxis.

Notwendige lebensrettende Sofortmaßnahmen haben natürlich auch bei einem Unfall mit Zahntrauma Vorrang!

Ihre LAGZ-Zahnärztin oder Ihr LAGZ-Zahnarzt geben Ihnen gerne Auskunft, wenn Sie Fragen zur Zahngesundheit Ihres Kindes haben. Die Telefonnummer erhalten Sie bei der LAGZ-Geschäftsstelle. Tipps geben auch die Homepage der LAGZ www.lagz.de oder unsere weiteren Elternbriefe

Herzlichst Ihre



Dr. Brigitte Hermann
Vorsitzende der LAGZ

